

397225-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Entwurf und Gestaltung, Kostenschätzung – Dithmarscher Landesmuseum

Meldorf (DLM) - 2. BA - Touristische Attraktivierung

OJ S 110/2026 10/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Kreisverwaltung Dithmarschen - Der Landrat -

E-Mail: zentralevergabestelle@dithmarschen.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Dithmarscher Landesmuseum Meldorf (DLM) - 2. BA - Touristische Attraktivierung

Beschreibung: Der Kreis Dithmarschen beabsichtigt die Vergabe von Planungsleistungen für die Neukonzeption und Erweiterung der Dauerausstellung des Dithmarscher Landesmuseums Meldorf im Rahmen des 2. Bauabschnitts. Gegenstand der Leistung ist die konzeptionelle, szenografische, gestalterische und technische Planung der Ausstellungsflächen für die Zeitgeschichte von 1945 bis heute einschließlich Besucherführung, Vermittlungs- und Teilnehmungsformaten sowie barrierefreier und nachhaltiger Museumstechnik. Die Planungsaufgabe umfasst insbesondere die Weiterentwicklung historischer Ensembles, die Integration moderner Vermittlungsformate, die Einbindung museumspädagogischer Bereiche sowie die Entwicklung eines modellhaften Ausstellungskonzeptes für regionalhistorische Museen im ländlichen Raum. Die Leistung wird stufenweise vergeben; zunächst werden die Leistungsphasen 1 bis 3 beauftragt.

Kennung des Verfahrens: 742961b1-aa97-43a3-b57d-8898af0794de

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71242000 Entwurf und Gestaltung, Kostenschätzung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71356400 Technische Planungsleistungen, 79930000

Dienstleistungen bezüglich Produktdesign, 79950000 Veranstaltung von Ausstellungen,

Messen und Kongressen, 92520000 Dienstleistungen von Museen und zugehörige Dienste,

92521100 Museumsausstellungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Domstraße 3

Stadt: Meldorf

Postleitzahl: 25704

Land, Gliederung (NUTS): Dithmarschen (DEF05)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 588 235,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Der Auftraggeber wird vor Erteilung des Zuschlages ab einem Auftragswert von 30.000 € ohne Umsatzsteuer eine Abfrage beim Wettbewerbsregister des Bundes vornehmen. 2. Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Mit Zuschlagserteilung kommt zunächst ein Vertrag über die LPH 1 bis 3 zustande. Dem Auftraggeber wird eine einseitige Option eingeräumt, den Auftragnehmer stufenweise mit den LPH 4 bis maximal 9 zu beauftragen. Ein Anspruch auf die Erteilung weiterer Leistungen besteht nicht. 3. Der AG behält sich das Recht vor, den Auftrag auf das 1. Angebot zu erteilen, ohne Verhandlungen durchzuführen. 4. Keine Kostenübernahme für Aufwendungen im Vergabeverfahren. 5. Angestrebt ist eine verkürzte Angebotsfrist für das Erstangebot einschl. Konzeptentwurf /Präsentation von 25 Kalendertagen auf 15 Kalendertage nach Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe. 6. Die Entwurfsplanung, die als Grundlage zur Verwendung für das Zuwendungsverfahren benötigt wird, ist bis spätestens 51. KW 2026 fertigzustellen. Eine Nichtzustimmung im Teilnahmeantrag führt zum Ausschluss der Bewerbung.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: entfällt

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Verweis auf § 123 Abs. 1 Nr. 8 GWB

Betrug: Verweis auf § 123 Abs. 1 Nr. 4 und 5 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Verweis auf § 123 Abs. 1 Nr. 2 und 3 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Verweis auf § 123 Abs. 1 Nr. 10 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Verweis auf § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verweis auf § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Verweis auf § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Verweis auf § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Verweis auf § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verweis auf § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Verweis auf § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Verweis auf § 124 Abs. 1 Nr. 8 und 9 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Verweis auf § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Verweis auf § 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Verweis auf § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Verweis auf §§ 123, 125 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Verweis auf § 123 Abs. 3 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Verweis auf § 123 Abs. 4 Nr. 1 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Verweis auf § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB
Zahlungsunfähigkeit: Verweis auf § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Verweis auf § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Verweis auf § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Dithmarscher Landesmuseum Meldorf (DLM) - 2. BA - Touristische Attraktivierung
Beschreibung: Der Kreis Dithmarschen beabsichtigt die Vergabe von Planungsleistungen für die Neukonzeption und Erweiterung der Dauerausstellung des Dithmarscher Landesmuseums Meldorf im Rahmen des 2. Bauabschnitts. Gegenstand der Leistung ist die konzeptionelle, szenografische, gestalterische und technische Planung der Ausstellungsflächen für die Zeitgeschichte von 1945 bis heute einschließlich Besucherführung, Vermittlungs- und Beteiligungsformaten sowie barrierefreier und nachhaltiger Museumstechnik. Die Planungsaufgabe umfasst insbesondere die Weiterentwicklung historischer Ensembles, die Integration moderner Vermittlungsformate, die Einbindung museumspädagogischer Bereiche sowie die Entwicklung eines modellhaften Ausstellungskonzeptes für regionalhistorische Museen im ländlichen Raum. Die Leistung wird stufenweise vergeben; zunächst werden die Leistungsphasen 1 bis 3 beauftragt.
Interne Kennung: LOT-0001 37/26-E99757947

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71242000 Entwurf und Gestaltung, Kostenschätzung
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71356400 Technische Planungsleistungen, 79930000 Dienstleistungen bezüglich Produktdesign, 79950000 Veranstaltung von Ausstellungen, Messen und Kongressen, 92520000 Dienstleistungen von Museen und zugehörige Dienste, 92521100 Museumsausstellungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Mit Zuschlagserteilung kommt zunächst ein Vertrag über die LPH 1 bis 3 zustande. Dem Auftraggeber wird eine einseitige Option eingeräumt, den Auftragnehmer stufenweise mit den LPH 4 bis maximal 9 zu beauftragen. Ein Anspruch auf die Erteilung weiterer Leistungen besteht nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Domstraße 3
Stadt: Meldorf
Postleitzahl: 25704
Land, Gliederung (NUTS): Dithmarschen (DEF05)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 31/08/2026
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.5. Wert

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignung zur Berufsausübung Bezeichnung: III.1.1)

Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister Beschreibung: Auflistung und kurze Beschreibung der

Bedingungen: Vorbemerkungen für die Abschnitte III. 1.1) bis III. 1.3) sowie II1.2.1) bis III.2.2)

für Bewerbergemeinschaften, beabsichtigte Eignungsleihe und Unterauftragsvergabe: - Den Einzelbewerbern sind Bewerbergemeinschaften gleichgestellt. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Teilnahmeantrag von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft gesondert auszufüllen

und als Anlage gemeinsam mit dem Teilnahmeantrag des bevollmächtigten Mitglieds der

Bewerbergemeinschaft einzureichen. Dabei muss jedes Mitglied seine Eignung für den

Leistungsanteil nachweisen, den es übernehmen soll, - Beabsichtigt der Bewerber zur

Erfüllung der Eignungskriterien die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen

(Eignungsleihe), sind für jedes dieser anderen Unternehmen das Formblatt Teilnahmeantrag

KD und die dort genannten Angaben, Erklärungen, Nachweise oder sonstigen Unterlagen -

sofern diese in der Auftragsbekanntmachung für den Bewerber selbst auch gefordert sind -

gemeinsam mit dem Teilnahmeantrag des Bewerbers einzureichen, - Beabsichtigt der

Bewerber Unteraufträge zu vergeben, ohne zur Erfüllung der Eignungskriterien die

Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen (keine Eignungsleihe), ist eine

Vorlage des Formblatts Teilnahmeantrag KD und der dort genannten Angaben, Erklärungen,

Nachweise oder sonstige Unterlagen für die Unterauftragnehmer grundsätzlich nicht

erforderlich. Geprüft wird im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs nur die Eignung des

Bewerbers. Vorzulegen sind: 1. Bewerbergemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag

eine Eigenerklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, in der die Bildung einer

Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für

die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist sowie erklärt wird,

dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber

rechtsverbindlich vertritt und dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften (Formblatt 234 -

Erklärung der Bewerbergemeinschaft). Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen

Mitgliedern handschriftlich unterzeichnete Erklärung abzugeben. 2. Eigenerklärung darüber,

dass die in § 123 Abs. 1-4 und § 124 Abs. 1 GWB genannten Ausschlussgründe auf den

Bewerber nicht zutreffen (gem. Formblatt Teilnahmeantrag KD).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: III. 1.2.) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 45 VgV) des

Bewerbers Beschreibung: 1. Der Bewerber muss zum Zeitpunkt einer

Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Versicherer nachweisen, deren Deckungssumme für Personenschäden mindestens 1.500.000 EUR, für sonstige und Sachschäden mindestens 250.000 EUR beträgt oder alternativ eine verbindliche und unbedingte Erklärung des Versicherers zum Zeitpunkt der Abgabe der Bewerbung vorlegen, worin sich der Versicherer bereit erklärt, bei Auftragserteilung die

Berufshaftpflichtversicherung mit den geforderten Deckungssummen abzuschließen. Bei Bietergemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied zu erbringen. Der Nachweis bzw. die Erklärungen dürfen nicht älter als 12 Monate sein und müssen der Bewerbung beiliegen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. 2. Zudem sind Aussagen zum Gesamtumsatz und Umsatz für entsprechende Dienstleistung der letzten 3 Geschäftsjahre in EUR brutto einzureichen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Beschreibung: Vorzulegen

sind: 1. Geeignete Referenzen (mindestens 3) über früher ausgeführte Dienstleistungen in Form einer Liste der in den letzten 10 Jahren erbrachten wesentlichen Dienstleistungen mit Angabe des Auftragswerts, des Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Auftraggebers mit Ansprechpartner und Telefonnummer (Zusammenstellung Referenzliste zum TNW oder FB 444 Referenzen). Die Referenzen müssen mit der zu vergebenden Leistung bezüglich der Planungsanforderungen und der Nutzungsart vergleichbar sein. Für den Fall, dass der Bewerber mehr als 3 Referenzen einreicht, hat er anzugeben, welche der Referenzen der Auftraggeber bei der Auswahlentscheidung berücksichtigen soll. Erfolgt keine Angabe, wird der Auftraggeber die ersten 3 Referenzen in der Reihenfolge der Anlagennummern seiner Auswahl zugrunde legen. - Bewertet werden Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit relevanten Planungs- und Visualisierungsmethoden - Bewertet wird die Fähigkeit des Bewerbers, komplexe Inhalte und Vermittlungsziele räumlich und gestalterisch umzusetzen - Bewertet werden die organisatorischen und koordinativen Fähigkeiten des Bewerbers Die Referenzen werden neben den vorgenannten Kriterien nach den im Dokument „Bewertungskriterien_TNW“ weitergehend bewertet, 2. Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob diese dem Bewerber angehören oder nicht, und zwar insbesondere derjenigen, die mit der eigentlichen Projektbearbeitung beauftragt sind, 3. Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung für die Inhaberin, den Inhaber oder die Führungskräfte des Bewerbers, 4. Eigenerklärung über die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Bewerbers und die Zahl seiner Führungskräfte der letzten 3 Jahre (gemäß Formblatt Teilnahmeantrag KD), 5. Eigenerklärung, welche Teile des Auftrags der Bewerber unter Umständen an andere Unternehmen zu vergeben beabsichtigt. Hierbei ist Folgendes zu beachten: Beabsichtigt der Bewerber zur Erfüllung der Eignungskriterien die Kapazitäten anderer Unternehmen im Hinblick auf die erforderliche technische und berufliche oder aber die in Abschnitt III.1.2) aufgeführte wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), so muss der Bewerber unabhängig von der Rechtsnatur der Verbindungen mit seinem Teilnahmeantrag die hierfür vorgesehenen

Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen sowie die vorgesehenen anderen Unternehmen benennen (Formblatt 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen). Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist der Nachweis, dass die Kapazitäten tatsächlich zur Verfügung stehen (z.B. mit dem Formblatt 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen), vorzulegen. Für den Fall, dass der Bewerber im Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nimmt, ist auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle eine Erklärung vorzulegen, wonach der Bewerber gemeinsam mit anderen Unternehmen in dem Umfang haftet, in dem ihre Kapazitäten in Anspruch genommen werden. Beabsichtigt der Bewerber, Unteraufträge zu vergeben, ohne zur Erfüllung der Eignungskriterien die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen (keine Eignungsleihe) hat der Bewerber als Anlage zum Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung abzugeben, welche Teile des Auftrags an andere Unternehmen vergeben werden sollen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind die Namen der Unterauftragnehmer zu benennen und der Nachweis, dass die Kapazitäten tatsächlich zur Verfügung stehen (z. B. mit dem Formblatt 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen), vorzulegen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: (Gewichtung 40 %) a) Bewertet wird das angebotene Gesamthonorar. b) Maßgeblich ist das Angebot mit dem wirtschaftlichsten Honorar unter Berücksichtigung der ausgeschriebenen Leistungen. c) Die Ermittlung der Punkte für den Angebotspreis erfolgt per linearer Interpolation. Bei Punktegleichstand wird ein Losverfahren entscheiden.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: 3.1 Gestaltung und Konzept (Gewichtung: 35 %) a) Bewertet wird die gestalterische, konzeptionelle und narrative Qualität des Angebotes. b) Bewertet werden insbesondere: • Qualität, Innovationsgrad und Nachvollziehbarkeit des Gestaltungs- und Umsetzungskonzeptes, • konzeptionelle Stringenz und gestalterische Kohärenz, • Qualität des didaktischen Konzeptes und des Storytellings, • Qualität der narrativen Vermittlungsansätze, • Bezug zur Zielsetzung des Museums als multiperspektivische und lernende Institution, • Qualität der vorgeschlagenen Vermittlungs- und Beteiligungsformate, • Qualität des Material- und Lichtkonzeptes, • Einsatz nachhaltiger und kreislauffähiger Materialien, • Energieeffizienz und Wartungsfreundlichkeit der vorgesehenen Medientechnik, • Berücksichtigung von Lebenszykluskosten und langfristiger Nutzbarkeit, • Berücksichtigung des Modell- und Pilotcharakters des Projektes.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Funktionalität (Gewichtung: 5 %) a) Bewertet wird die funktionale Qualität der vorgeschlagenen Lösungen. b) Bewertet werden insbesondere: • Qualität der

Besucherführung und Visitor Journey, • Berücksichtigung von Barrierefreiheit und Inklusion, • unterschiedliche Vermittlungsebenen für verschiedene Zielgruppen, • Flexibilität und Anpassungsfähigkeit der Ausstellungsmodule, • Möglichkeiten späterer Ergänzungen und Fortschreibungen, • Wartungsfreundlichkeit, • Möglichkeiten zur eigenständigen Anpassung und Ergänzung durch das Museum.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Projektumsetzung (Gewichtung: 20 %) a) Bewertet wird die Qualität der vorgesehenen Projektorganisation und Projektabwicklung. b) Bewertet werden insbesondere: • Nachvollziehbarkeit und Plausibilität der Zeitplanung, • Qualität der Meilensteinplanung, • Methodik zur Einhaltung des Budgets und des Terminrahmens, • Qualität des Risikomanagements, • vorgesehene Kommunikations- und Abstimmungsprozesse, • Zusammenarbeit mit dem Museumsteam, • organisatorische Struktur des Projektteams, • Qualifikation und Erfahrung des vorgesehenen Kernteams.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 22/06/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E99757947>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E99757947>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 29/06/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gelten die Bestimmungen nach § 56 VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Schleswig-Holstein beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus
Informationen über die Überprüfungsfristen: Vgl. § 160 Abs. 3 GWB. Auf Antrag kann bei der genannten Stelle ein Nachprüfungsverfahren eingeleitet werden. Der Antrag ist gem. § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 - 4 GWB unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt. 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 4. Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Kreisverwaltung Dithmarschen - Der Landrat -
Organisation, die Angebote bearbeitet: Kreisverwaltung Dithmarschen - Der Landrat -

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Kreisverwaltung Dithmarschen - Der Landrat -
Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00002803
Postanschrift: Stettiner Str. 30
Stadt: Heide
Postleitzahl: 25746
Land, Gliederung (NUTS): Dithmarschen (DEF05)
Land: Deutschland
E-Mail: zentralevergabestelle@dithmarschen.de
Telefon: +49 4 81 97 0
Internetadresse: <https://www.dithmarschen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Beschaffungsdienstleister
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Schleswig-Holstein beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus
Registrierungsnummer: 0431 988 4542
Abteilung: Vergabekammer
Postanschrift: Düsternbrooker Weg 94
Stadt: Kiel
Postleitzahl: 24105
Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@wimi.landsh.de
Telefon: 0431 988 4542

Fax: 0431 988 4702

Internetadresse: https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/themen/wirtschaft/vergabekammer/vergabekammer_node.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

702b881d-219e-49c0-858b-d97c2b71ba54-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Unter Punkt 2.1.4 Allgemeine Informationen wurde folgendes hinzugefügt/ergänzt: 5. Angestrebt ist eine verkürzte Angebotsfrist für das Erstangebot einschl. Konzeptentwurf/Präsentation von 25 Kalendertagen auf 15 Kalendertage nach Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe. 6. Die Entwurfsplanung, die als Grundlage zur Verwendung für das Zuwendungsverfahren benötigt wird, ist bis spätestens 51. KW 2026 fertigzustellen. Eine Nichtzustimmung im Teilnahmeantrag führt zum Ausschluss der Bewerbung.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3a5d63e5-e64f-45c5-808b-f318ebda308d - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 08/06/2026 13:58:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 397225-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 110/2026

Datum der Veröffentlichung: 10/06/2026